

Die Komplizen

von Georges Simenon

Regie: Gert Westphal

Bearbeitung: Gert Westphal

Produktion: SWF/HR/SR 1966, 89 Minuten

"Auf einmal war es soweit - brutal, schlagartig. Und doch auch wieder so, als habe er schon immer darauf gewartet. Es durchzuckte ihn nicht. Er wehrte sich nicht dagegen. Von dem Augenblick an, in dem die Hupe hinter ihm zu schreien begonnen hatte, von einer Sekunde zur nächsten, wußte er, daß die Katastrophe unvermeidlich war, und zwar durch seine Schuld." Joseph Lambert begeht Fahrerflucht. Von einer zur anderen Sekunde hat sein Leben eine Wende genommen. Niemand hat ihn gesehen... oder doch? Seine Mitfahrerin, seine Sekretärin und Geliebte. wird schweigen ... oder nicht? Er ist schuld an der Katastrophe... oder doch nicht? Für Joseph Lambert beginnt ein Kampf auf Leben und Tod.

"Die Sujets von Simenon sind häufig von hohem psychologischem und ethischem Interesse; doch ungenügend bestimmt, als ob er sich selbst über ihre Wichtigkeit nicht klar wäre; als ob er erwartete, in der Andeutung verstanden zu werden. Dadurch zieht er mich an und fesselt er mich." (André Gide)

Walter Richter, Ludwig Thiesen, Irmgard Först, Anna Smolik, Ingeborg Lapsien, Hans Schulz, Hans Röhr, Erich Elstner, Werner Cartano, Martin Rickelt, Ortrud Bechler, Uwe von Throtha, Horst-Werner Loos, Günther Vetter, Dorothee Boschen, Heinz Stoewer, Robert Rathke, Eberhard Duz, Lothar Klinksiek, Wolfgang Reinsch, Christa Dubbert